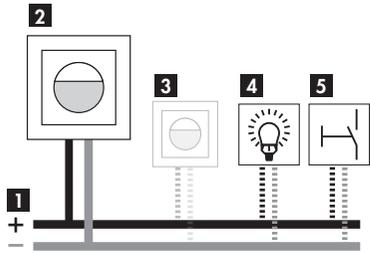


Bedienungsanleitung Präsenzmelder PD2 S 180 KNX (V5.0)

1 Einsatz/Funktion

Beispielinstallation



1. KNX-BUS 24 V DC
2. KNX-Melder im Masterbetrieb
3. Optionaler KNX-Melder im Slavebetrieb (nicht im Lieferumfang)
4. KNX-Aktor Licht (nicht im Lieferumfang)
5. KNX-Taster (nicht im Lieferumfang)

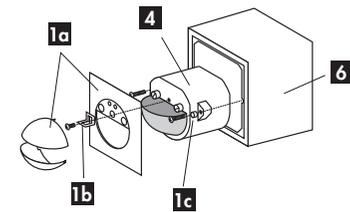
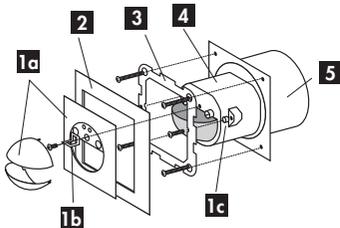
Hinweis: Bei mehreren Meldern, welche dieselbe Lichtgruppe steuern, muss zwingend immer ein Melder als Master definiert werden. Alle zusätzlichen Melder werden danach über die Programmiersoftware ETS als Slave parametrisiert und auf das Slave-Eingangsobjekt des Masters verknüpft.

2 Aufbau/Montage

Individuelle Bauformen

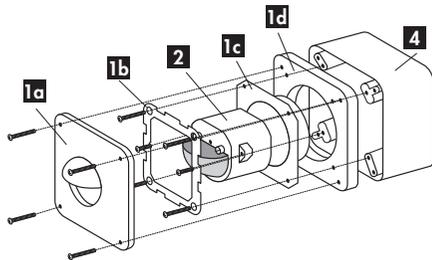
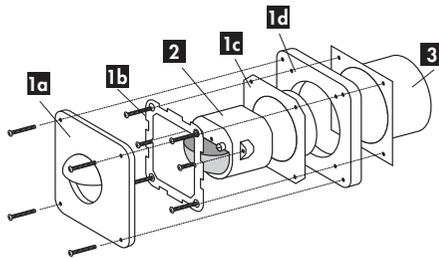
Das Gerät ist in vielfältigen Bauformen und mehreren Farben, als Fertiggerät oder im Bausatz als einzelne Komponenten in unterschiedlichen Farbausführungen verfügbar. Der modulare Aufbau des Gerätes ermöglicht den einfachen Einbau in alle gängigen Schweizer Schalterkombinationen. Die ausführliche Bestellübersicht mit sämtlichen Komponenten finden Sie im Internet unter www.swisslux.ch oder in den aktuellen Unterlagen der Swisslux AG.

UP-/AP-Montage



1. Adapterset (1a) inkl. Sabotageschutz (1b) und Distanzhülse zur Niveaurekorrktur (1c, nur bei Designausführungen vom Typ «STA» und Typ «SID»)
2. Abdeckrahmen
3. Montageplatte
4. Sensoreinsatz
5. UP-Dose
6. AP-Dose

NUP-/NAP-Montage



1. Frontset (1a) mit Montageplatte (1b), innerer Schutzabdeckung (1c) und Grundplatte (1d)
2. Sensoreinsatz
3. UP-Dose
4. NAP-Gehäuse

3 Inbetriebnahme/Einstellungen

KNX Produktdatenbank

Das Adressieren und Parametrieren von KNX-Komponenten von B.E.G. erfolgt über die Software ETS. Die aktuellen KNX Produktdatenbanken finden Sie im Internet unter <http://www.swisslux.ch>. Bitte prüfen Sie vor der Inbetriebnahme eines Melders immer die auf dem Gerätelabel notierte Softwareversion. Diese muss zwingend mit der zu importierenden Produktdatenbank übereinstimmen.

Hinweis: Teilweise existieren in der Schweiz von der Originalbezeichnung des Herstellers abweichende Produktbezeichnungen innerhalb der B.E.G. Luxomat-KNX-Produktdatenbank. Bitte verwenden Sie für die Auswahl der korrekten Software für das in Betrieb zu nehmende Gerät nachfolgende Übersicht.

Artikelbezeichnung
Schweiz
PD2 S 180 KNX

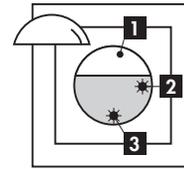
Produktbezeichnung in
der Produktdatenbank
Indoor 180-KNX

Initialisierungsphase/Busspannungsunterbruch

Nach dem Zuschalten der Busspannung sowie nach jedem Busspannungsunterbruch startet der Melder eine Initialisierungsphase, welche 1-5 Sekunden dauert. Während der Initialisierungsphase leuchtet die LED für die Bewegungsanzeige (siehe unten). Das Verhalten des Melders unmittelbar nach einem Spannungsunterbruch ist unter den Parametern einstellbar.

Programmiermodus/Programmirtaste/LEDs

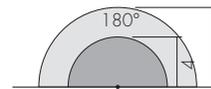
Um einen KNX-Melder adressieren und programmieren zu können muss am Melder die Programmirtaste gedrückt werden. Dadurch wird der Programmiermodus gestartet. Ein aktiver Programmiermodus wird durch das Leuchten der Programmier-LED angezeigt.



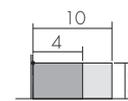
1. Programmier-LED
2. LED: Anzeige Programmiermodus
3. LED: Bewegungsanzeige

4 Erfassungsbereich

Draufsicht



Seitenansicht

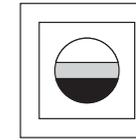


- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangentielle Bewegung) ca. 10 m*
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung) oder für sitzende Personen ca. 4 m*

* Werte gültig bei empfohlener Montagehöhe von ca. 1,1 bis 2,2 m. Bei Montagehöhen ausserhalb des empfohlenen Bereichs (2,2 bis max. 4 m) kann die Empfindlichkeit bzw. Reichweite abnehmen.

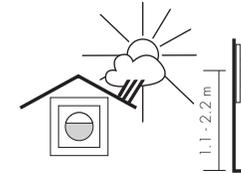
Das Gerät misst die Wärmestrahlung von Personen oder anderen Wärmequellen (z.B. Tiere, Fahrzeuge etc.), die sich im Erfassungsbereich bewegen. Die erzielte Reichweite ist in grosser Masse von der Bewegungsrichtung der Wärmequelle und der Montagehöhe des Gerätes abhängig.

5 Ausgrenzen von Störquellen im Innenbereich

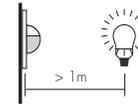


Abdeckclip für die Abdeckung bei UP-/ AP-Montage des vertikalen Erfassungsbereiches zum Ausblenden von Störquellen unterhalb des Gerätes (z.B. Kleintiere etc.)

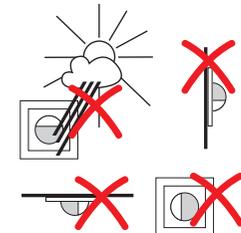
6 Montageort



Gerät an einem geschützten Ort montieren bei Wandmontage auf 1,1 bis 2,2 m Höhe



Mindestabstand zur geschalteten Beleuchtung frontal oder seitlich zum Gerät: 1 m



Unfachgerechte Montage bzw. nicht bestimmungsgemässer Einsatz behindert bzw. verunmöglicht den einwandfreien Betrieb des Gerätes.



Beleuchtung nie unterhalb des Bewegungsmelders montieren

7 Betriebsmodi

Objekt-/Funktionsbeschreibung

KNX-Melder von B.E.G. verfügen über nachfolgend beschriebene grundlegenden Betriebsmodi. Die detaillierte Funktionsbeschreibung sämtlicher verfügbaren KNX-Objekte und -Parameter der entsprechenden Software-Version finden Sie im Internet unter <http://www.swisslux.ch>. Zur Ausschöpfung des gesamten Funktionsumfangs des Gerätes sowie zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion wird das Studium des Dokumentes jedem Anwender dringend empfohlen.

Vollautomatik

Im Betriebsmodus Vollautomatik wird der zu schaltende Ausgang bei erkannter Bewegung immer automatisch eingeschaltet (der Lichtausgang nur, wenn dunkel erkannt wird). Der Ausgang schaltet automatisch bei fehlender Bewegung wieder aus (bzw. der Lichtausgang auch bei ausreichender Umgebungshelligkeit).

Halbautomatik

Im Betriebsmodus Halbautomatik muss der zu schaltende Ausgang immer manuell über einen Taster eingeschaltet werden. Der Ausgang schaltet automatisch bei fehlender Bewegung wieder aus (bzw. der Lichtausgang auch bei ausreichender Umgebungshelligkeit).

Slave-Betrieb

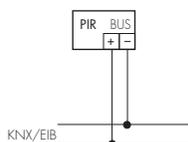
Bei mehreren Geräten, welche dieselbe Lichtgruppe steuern, muss immer ein Gerät als Master bestimmt werden («Normal-Betrieb» (Vollautomatik) bzw. «Halbautomatik»). Alle weiteren Geräte müssen auf Slavebetrieb umgestellt werden und dienen nur zur Vergrößerung des Erfassungsbereiches des Masters.

8 Schaltbilder

Achtung: KNX-Melder von B.E.G. dürfen nur von qualifiziertem Personal installiert werden.

Um einen korrekten Betrieb der Geräte gewährleisten zu können ist es erforderlich, dass sämtliche Richtlinien und Normen der KNX-Technologie bei der Installation berücksichtigt werden. KNX-Melder von B.E.G. sind für den Anschluss an Kleinspannungskreise bestimmt. Ein Anschluss an Niederspannung (230 V AC) führt zu irreversiblen Schäden am Gerät.

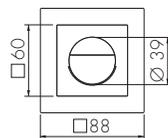
Normalbetrieb



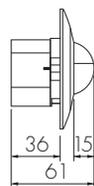
Sämtliche, in Kombination mit dem KNX-Melder verwendbaren Komponenten wie Aktoren, Taster usw. kommunizieren mit dem Melder ausschliesslich über den KNX-BUS.

9 Abmessungen [mm]

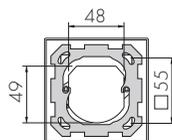
Vorderansicht



Seitenansicht



Bohrschablone



* Schalterprogramm EDIZIOdue.

Achtung: Beim Schalterdesign Sidus und Standard muss bei der Einbautiefe mit +5 mm gerechnet werden.

10 Technische Daten

Spannungsversorgung: KNX/EIB, 24 V DC

Erfassungsbereich: 180°

Reichweite: 10 m bei seitlichem Vorbeigehen (tangentielle Bewegung), 4 m bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung), 4 m für sitzende Personen

Montagehöhe empfohlen: 1,1 bis 2,2 m (max. 4 m)

Lichtausgang: Schalt-/Dimmausgang: Softwarekontakt, Schaltleistung: Abhängig vom Aktor, Nachlaufzeit: 1 s bis 24 h 59 min 59 s (stufenlos), Helligkeit: 50 bis 1200 Lux

HKL/Präsenz Ausgang 1: Schaltausgang: Softwarekontakt, Schaltleistung: Abhängig vom Aktor, Nachlaufzeit: 1 s bis 24 h 59 min 59 s (stufenlos), Einschaltverzögerung: 0 s bis 60 min

HKL/Präsenz Ausgang 2: Schaltausgang: Softwarekontakt, Schaltleistung: Abhängig vom Aktor, Nachlaufzeit: 1 s bis 24 h 59 min 59 s (stufenlos), Einschaltverzögerung: 0 s bis 60 min

HKL/Präsenz Ausgang 3: Schaltausgang: Softwarekontakt, Schaltleistung: Abhängig vom Aktor, Nachlaufzeit: 1 s bis 24 h 59 min 59 s (stufenlos), Einschaltverzögerung: 0 s bis 60 min

Fernbedienbar (IR): IR-RC (Folie IR-PD-KNX)

Halbautomatik: Ja

Orientierungslicht: Ja (Zeit/Helligkeit einstellbar)

Slaveeingang: Ja

Tastereingang: Ja

Schutzart/-klasse: IP20/II/CE

Betriebstemperatur: -25 °C bis +55 °C

Gehäuse: UV-stabilisiertes Polycarbonat

11 Artikel/E-No/Zubehör

Design EDIZIOdue:

PD2 S 180 UP KNX EDI, weiss	535 935 025
PD2 S 180 AP KNX EDI, weiss	535 935 065
PD2 S 180 C ¹ KNX EDI, weiss	535 955 005

Design Standard:

PD2 S 180 UP KNX STA, weiss	535 935 024
PD2 S 180 AP KNX STA, weiss	535 935 064
PD2 S 180 C ¹ KNX STA, weiss	535 955 004

Design STANDARDdue:

PD2 S 180 UP KNX STAD, weiss	535 935 047
PD2 S 180 AP KNX STAD, weiss	535 935 067
PD2 S 180 C ¹ KNX STAD, weiss	535 955 007

Design BEG (IP54):

PD2 S 180 NUP KNX BEG, weiss	535 935 077
PD2 S 180 NAP KNX BEG, weiss	535 935 087

1) Version C: Sensoreinsatz für den Einbau in Schalter-Kombinationen

Weitere Bauformen und Farbkombinationen: Siehe Internet www.swisslux.ch oder aktuelle Unterlagen der Swisslux AG.

Luxomat Fernbedienungen:

IR-RC, IR-Fernbedienung	535 949 005
-------------------------	-------------

12 Fehlersuche und Behebung

Allgemein

Nebst den unten aufgeführten Fehlerbildern können Fehler auch durch Störungen auf dem KNX-BUS oder durch falsche Parametrierungen auftreten.

Fehlerhafte Parametrierung: Wie der Melder auf die verschiedenen Parametrierungen reagiert, können Sie dem Objekt- und Funktionsbeschreibung entnehmen.

Störung auf KNX-BUS: Bei Störungen im Zusammenhang mit der KNX-BUS-Leitung bitten wir Sie, die KNX-Installation auf ihre Korrektheit bezüglich den Richtlinien und Normen der KNX-Technologie zu prüfen.

Beim Laden des Melders mit der Applikation kommt die Fehlermeldung: Inkompatible BCU-Version

Die Softwareversion des Melders stimmt nicht mit der in ETS importierten Datenbank überein: Korrekte Datenbank auf <http://www.swisslux.ch> herunterladen und zur Programmierung verwenden.

Licht brennt nicht oder schaltet nicht ein

Die Lampe ist defekt: Leuchtmittel ersetzen.

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert anpassen.

Betriebsmodus Halbautomatik ist aktiviert: Im Betriebsmodus «Halbautomatik» ist dieses Verhalten normal. Bei Bedarf auf «Vollautomatik» umschalten oder Licht mit Taster einschalten.

Licht brennt ständig oder ungewolltes Einschalten des Lichts bei Dunkelheit

Ständige oder vorübergehende Wärmebewegung im Erfassungsbereich: Auf Gegenwart von Tieren, Heizkörpern oder Lüftern achten. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung durch Abdecken der Fresnel-Linse kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss das Gerät das Licht ausschalten.

Licht brennt ständig, auch tagsüber

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert anpassen.

Die angeschlossene Leuchte schaltet zu spät ein oder die Reichweite ist zu klein

Der Melder ist zu hoch/zu tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen: Gegebenenfalls Montagehöhe/Montageort korrigieren (siehe «Erfassungsbereich» bzw. «Montageort»)

13 Garantie

Luxomat Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

Dauer: Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.

Umfang: Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausgebessert oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Ausschluss: Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE-gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden. Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an Swisslux AG zu senden.

Achtung! Ohne Kaufbeleg kann keine Garantieabwicklung erfolgen.

B.E.G. Vertrieb Schweiz:

Swisslux AG

Industriestrasse 8

CH-8618 Oetwil am See

Tel: 043 844 80 80

Fax: 043 844 80 81

Technik-Hotline: 043 844 80 77

E-Mail: info@swisslux.ch

Internet: <http://www.swisslux.ch>